



(Foto: beeboys - Fotolia.com)

12.06.2023

Aktionswoche Unternehmensnachfolge

IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz lädt von 19. bis 22. Juni zu Webinarreihe ein

Die nächste Generation ist gefragt: In Rheinland-Pfalz stehen in den nächsten Jahren rund 9.000 Betriebe zur Übergabe an. Doch wie gelingt es, das eigene Unternehmen in die richtigen Hände weiterzugeben – sei es innerhalb der Familie oder durch den Verkauf an die eigenen Beschäftigten oder Externe? Damit Unternehmen eine gute Informationsbasis haben und ihre Arbeitsplätze und Angebote erhalten bleiben organisieren die Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz erstmals eine landesweite Aktionswoche zur Unternehmensnachfolge: Mit täglichen, kostenfreien Beratungen und Webinaren von 19. bis 22. Juni 2023 zu den wichtigsten Fragen eines Nachfolgeprozesses. Dabei geht es um Stolpersteine und Erfolgsfaktoren beim Unternehmensverkauf, die Nachfolge in Patchwork-Familien und die Frage, wie man den Preis eines Unternehmens bestimmen kann. Hier finden Sie Informationen zu den Webinaren und Anmeldeöglichkeiten ([Link: https://ihk-event.de/nachfolgeweche](https://ihk-event.de/nachfolgeweche)) .

„Eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge ist eine der schwierigsten unternehmerischen Herausforderungen und bedarf sorgfältiger Vorbereitung“, sagt Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz. Die Unternehmen, an die sich die Aktionstage richten, seien in der Regel regional verwurzelt und seit Generationen erfolgreich am Markt. Doch besonders für viele kleine und mittelständische Betriebe sei die Nachfolgefrage noch ungelöst. Die Gründe sind aus Sicht der Industrie- und Handelskammern vielfältig: Einerseits spiegeln sich Umsatzrückgänge und niedrigere Erträge in sinkenden Unternehmenswerten wider, andererseits kommt es in einigen Branchen zu massiven Marktveränderungen, etwa in Handel und Gastronomie. Da der Onlinehandel stark zunimmt, sei es für Geschäfte vor Ort zunehmend schwer, eine Unternehmensnachfolge erfolgreich zu gestalten. „Dabei ist es für Rheinland-Pfalz unbedingt nötig, dass die Wertschöpfung dieser Unternehmen nicht verloren geht“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel. „Mit dem Erhalt dieser Strukturen werden nicht

nur zahlreiche Existenzen bewahrt – eine geordnete Übergabe an die nächste Generation sichert auch Wachstum und Stabilität in der Region.“

ANSPRECHPARTNER



Standortpolitik

RAIMUND FISCH

Tel.: 0651 9777-520

Fax: 0651 9777-505

fisch@trier.ihk.de